

Öko-Aktionstage „Ernährung der Zukunft“ vom 21. August bis 4. September 2021 Eröffnung der Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz 2021

Mit einer Auftaktveranstaltung auf dem Weingut des Biowinzers Andreas Hattemer in Gau-Algesheim haben am Samstag, 21. August 2021, die diesjährigen „Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz“ begonnen. VertreterInnen aus Landwirtschaft und Politik – darunter auch Staatssekretärin Katrin Eder sowie SprecherInnen der Naturschutzverbände Deutschlands – kamen zusammen, um Fragen zum Schwerpunktthema: „Ernährung der Zukunft“ nachzugehen und ihre Einschätzungen zu geben. Im Rahmen der Öko-Aktionstage laden Bio-Betrieben im gesamten Bundesland vom 21. August bis zum 4. September 2021 dazu ein, hinter die Kulissen der Öko-Landwirtschaft zu blicken.

25 Prozent Bio-Landwirtschaft bis 2030 – wie kann Rheinland-Pfalz sein Ziel erreichen? Kann Klimaneutralität in der Landwirtschaft gelingen? Wo lässt sich CO₂ einsparen? Um diese und weitere Fragen zur Zukunft der ökologischen Landwirtschaft in der Region drehten sich die Gespräche zum Auftakt der Aktionstage. Die Öko-Aktionstage möchten nicht nur informieren, sondern auch alle einladen die notwendigen Veränderungen gemeinsam zu diskutieren.

Im Fokus: Kommunikationsbrücken

Staatssekretärin Katrin Eder eröffnete die Runde und sprach von der Bedeutung, mit dem Landwirtschaftsministerium, den Naturschutzverbänden und den Öko-Anbauverbänden im Gespräch zu sein, sowie von „ambitionierten Zielen“ der Politik im Bereich Klimaneutralität. „Wir sind hier gerade in dem Prozess, Sektorziele zu entwickeln und gehen der Frage nach: Welcher Sektor muss CO₂ einsparen?“ Hier spiele die Landwirtschaft eine sehr große Rolle. Es gehe um die durch den Klimawandel bedingte Anpassung, wie etwa die Bearbeitung des Bodens, bei der der Öko-Landbau sehr wichtig sei. Weiter sprach die Ministerin den Stopp der Artenkrise an: „Auch hier ist der Bio-Anbau von großer Bedeutung.“

Cosima Lindemann vom Naturschutzbund Deutschland pflichtet bei: „Biodiversität ist ein ganz starker Arbeitsschwerpunkt für uns, ebenso wie der Klimaschutz. Wir müssen ein unglaubliches Engagement beim Thema Landwirtschaft und Naturschutz leisten, um diese beiden zusammenzubringen.“ Lindemanns Ausblick an diesem Tag: „Das Klimaschutzministerium ist schon voll dabei und gewillt, Gespräche zu führen. Wir planen nun den großen Schritt in Richtung Dialog mit der gesamten Regierung.“

Außer-Haus-Küche: Bio in Kitas und Schulen

Wie kann in Kitas und Schulen mehr frische Küche ermöglicht werden? Joachim Cohausz war als Beigeordneter der Stadt Gau-Algesheim beim Auftaktgespräch vor Ort. Er schätzt die ausschließlich frische Küche in den ortsansässigen Kitas: „Wir haben uns bewusst dazu entschieden und entsprechend investiert.“ In vielen anderen Orten in Rheinland-Pfalz gäbe es hinsichtlich dessen noch viel Luft nach oben. Dies hänge unter anderem mit den deutschen Zertifizierungswegen zusammen.

Wunsch nach mehr Bio

Als Fazit an diesem Tag war man sich einig: Bio ist gewollt und Bio ist der richtige Weg. Aber Bio birgt auch Anstrengungen in der Umsetzbarkeit und Bio braucht den gemeinschaftlichen Weg. Nur so sind langfristig ein Umdenken und eine bessere Akzeptanz möglich.

Die Aktionstage als Plattform, um mit den verschiedenen Bereichen ins Gespräch zu kommen, sei ein Fokus der nächsten beiden Wochen, verdeutlicht der AÖL-Vorsitzende Regino Esch. Ebenso wie der Blick auf die VerbraucherInnen: „Sie möchten wir abholen und tun dies mit zahlreichen – corona-konformen – Veranstaltungen. Wir möchten Einblicke hinter die Kulissen geben und einen Zugang zur Landwirtschaft schaffen.“

Die „Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz“

Gastgeber der „Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz“ ist die Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. (AÖL), unterstützt und gefördert werden die Öko-Aktionstage vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität. Die AÖL steht für ca. 580 Betriebe aus ökologischen Landwirtschaftsverbänden mit rund 36.000 Hektar ökologisch bewirtschafteter Fläche in Rheinland-Pfalz und dem Saarland (Stand 01.01.2021).

Mit den Öko-Aktionstagen möchte die AÖL mit ihren Bio-Betrieben die Bedeutsamkeit der ökologischen und regionalen Wertschöpfung zugunsten einer zukunftsfähigen Landwirtschaft aufzeigen.

Kontakt für Pressefragen:

Agentur Blumberg GmbH
PROJEKT BETREUUNG & ORGANISATION Öko-Aktionstage Rheinland-Pfalz 2021

Markus Merkle / Tel. 0711-40053280 /
presse_oeko-aktionstage@blumberg-agentur.de

Weitere Informationen: www.oeko-aktionstage-rlp.de

AÖL Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.



Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz/
Saarland e.V., Kaiserstraße 18, 55116 Mainz

ANSPRECHPARTNERIN FÜR ÖKO-AKTIONSTAGE
Katharina Oellbrunner (Agentur Blumberg)
mail@oeko-aktionstage-rlp.de